

Wird es mehr oder weniger Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen geben?

Dr. Peter Kurz: Es ist weder eine Ausweitung noch ein Abbau der – geringen - Videoüberwachung geplant. Wichtiger ist mir, die als unsicher empfundenen Plätze und Stadtquartiere aufzuwerten, Nachbarschaften zu stärken und gemeinsam mit der Polizei Kriminalprävention zu betreiben.

Christopher Probst: Nur gemäß Gesetzeslage, d.h., eher nicht.

Peter Rosenberger: Videoüberwachung ist im Öffentlichen Raum nur bei Kriminalitätsschwerpunkten erlaubt. Dies ist eine klare Regelung, so dass diese Frage obsolet ist. Ich setze auf eine verstärkte Polizeipräsenz zur Kriminalitätsvorbeugung.

Christians Sommer: Ich bin generell gegen Videoüberwachung.